

schulblatt 18

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

08. Dezember 2011

auch
als pdf im
Internet

ADVENT

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt die die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer Maria Rilke)

Liebe Eltern,

Ein Kalenderjahr geht ganz langsam zu Ende, alle freuen sich auf die Ruhe, die nach den ereignisreichen letzten Wochen hoffentlich in die Familien einzieht. Diese Ruhe tut bestimmt gut!

Wir möchten uns als Kollegium an dieser Stelle gerne wieder einmal für Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe bei unserer täglichen Arbeit bedanken und laden Sie herzlich ein – wenn es die familiäre Situation ermöglicht – zu einem kleinen Empfang im Foyer mit Punsch, Leckereien und Musik am Mittwoch, den 21.12. ab 18.15 Uhr. Danach können Sie die Oberuferer Weihnachtsspiele mal in ganz ruhiger Atmosphäre erleben....

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Für das Kollegium und die Redaktion
Jörn Rüter



VERANSTALTUNGEN BEI UNS

SAMSTAG, DEN
10. DEZEMBER 2011, 20⁰⁰ UHR

*Tauchzet,
frohlocket!*

WEIHNACHTSMUSIK
AUS VERSCHIEDENEN STILEPOCHEN

B. BRITTEN • J.S. BACH • J. RUTTER • G. PH. TELEMANN • A. RAMIREZ
W.A. MOZART • G.F. HÄNDEL • A. VIVALDI • S. CLARKE

MIRIAM SHARONI – Sopran
BORIS HAVKIN – Trompete
NATHALIE HAUPTMANN – Flöte
SIGLINDE KOCH-SEMBDNER – Harfe

ELTERN- UND FREUNDE-CHOR DER RUDOLF-STEINER-SCHULE WANDSBK
INSTRUMENTALEMSEMBLE
LEITUNG: KOLJA ZIMOWSKI

KARTEN:
ERWACHSENE: 9,- € • SCHÜLER: 6,- €

VORVERKAUF: SCHRIFTLICH (GELD IM BRIEFUMSCHLAG) BIS FREITAG DEN 8.12.2011 IM BÜRO
DIREKTVERKAUF: AM WINTERMARKT (19.11.) UND AN DER ABENDKASSE (AB 19.00 UHR)
ODER ON-LINE-RESERVIERUNG ÜBER EL-CHOR@GMX.DE

RUDOLFSTEINERSCHULE HAMBURG-WANDSBK
RAHLSTEDTER WEG 60 • 22159 HAMBURG

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek,
Rahlstedter Weg 60 • 22159 Hamburg
Samstag, 14. Januar um 20.00 Uhr

W. A. Mozart
REQUIEM
A. Pärt
FRATRES

Claudia Rometsch – Sopran
Stephanie Klein – Alt
Piet Zorn – Tenor
Lukas Dittmann – Bass

Svenja Lippert – Violine

Chor der Klassen 11 & 12
Kammerorchester der Oberstufe mit Gästen
Leitung: Sonja Zimowski, Jörn Rüter

Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 9.01.
Direktverkauf am Wintermarkt (19.11.) und am Mi., 11.01. von 9.30 – 10.30 Uhr im Foyer oder
an der Abendkasse ab 19.00 Uhr

INFORMATIVES

Weihnachten 2011 – Jahresanfang 2012

Wie in den vergangenen Jahren, wird die Aufführung des „Oberuferer Christgeburtsspiels“ am Nachmittag stattfinden. Wir haben den Unterricht an diesem Tag für die jüngeren Klassen etwas reduziert. Ein Betreuungsangebot für Kinder, die nicht vor der Aufführung nach Hause gehen können, regeln die jeweiligen Klassenlehrer.

Bitte überlegen Sie gut, ob kleinere Geschwister tatsächlich 75 Minuten lang dem Bühnengeschehen ungeteilte Aufmerksamkeit schenken können, oder ob nicht Plätze backen bei der Patentante die bessere Alternative für alle Beteiligten ist... !

Zur Einstimmung auf den Dreikönigstag am 09.01.12 möchten wir gerne im Rahmen des ersten Schultages für die Schüler der jüngeren Klassen das kleine Dreikönigs-Singspiel spielen. Alle Eltern und (nicht zu) kleine Geschwister sind herzlich eingeladen, diese kurze, stimmungsvolle Aufführung mitanzusehen.

Wir freuen uns.

Für den Festkreis und das Kollegium:

J.Rüter

Mo	19.12.		„Oberuferer Paradeisspiel“ im Rahmen des normalen Schultages für die Klassen 3-6
Mi	21.12.	16.00 Uhr	Klassen 7-12 normaler Unterrichtstag Klassen 1-6 Unterricht bis 12.00 Uhr „Oberuferer Christgeburtsspiel“ Aufführung für die Klassen 1-6, sowie interessierte Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten und nicht zu kleine Geschwister Weihnachtlicher Empfang für alle Eltern und Freunde im Foyer mit Punsch und Musik 18.15 Uhr „Oberuferer Paradeis- & Christgeburtsspiel“ Aufführung für Eltern, Freunde und interessierte Mittel- und Oberstufenschüler 19.00 Uhr
Do	22.12		Letzter Schultag für alle (für Unter- & Mittelstufe bis ca. 10.00 Uhr) (für Oberstufe individuell geregelt)
Mo	09.01.	09.00 Uhr	Erster Schultag für Klassen 1 - VK „Alt-Irisches Dreikönigs-Singspiel“ im Rahmen des normalen Schultages für die Klassen 1-4. Interessierte Eltern & Freunde der Schule, die am Vormittag Zeit haben sind herzlich eingeladen.

INFORMATIVES

Gastschulabkommen und Schulgelderhöhung

Durch das neue Gastschulabkommen für die Jahre 2011-2016 wurde eine zuverlässige Grundlage geschaffen, auf der die Schülerinnen und Schüler aus Schleswig/ Holstein weiterhin unsere Schule besuchen können. Diese Einigung, die 2010 in letzter Sekunde zustande gekommen ist, haben wir dem Einsatz unserer Eltern zu verdanken.

Leider entsteht aber eine Finanzhilfslücke, die 2013 auf ca. 200.000 € pro Jahr angewachsen sein wird. Für die Schülerinnen und Schüler aus Schleswig/Holstein erhält unsere Schule nur die Finanzhilfesätze, die in Schleswig/Holstein gezahlt werden und diese sind deutlich niedriger als in Hamburg.

Auf einem Gesamtelternabend am 01.11.11 haben wir mit rd. 70 Eltern die Frage bewegt, wie wir mit dieser Kürzung umgehen wollen. Schnell wurde deutlich, dass dieser Betrag aufgebracht werden muss. Einsparungen können allerdings nur einen kleinen Beitrag leisten. So wird eine Schulgelderhöhung

unvermeidlich sein. Dieser Schritt ist auch deshalb vertretbar, da nach der Einführung der neuen Schulgeldordnung 2002 auf eine solche Erhöhung immer verzichtet werden konnte.

Nun debattierten wir die Frage, mit welchem Verteilungsschlüssel dieser Betrag auf das Schulgeld umgelegt werden sollte. Der Vorstand stellte mehrere Optionen vor. Von einer Umlage auf alle Haushalte (Hamburg und Schleswig/Holstein), bis zu einer überproportionalen Beteiligung der Haushalte aus Schleswig/Holstein wurden die Möglichkeiten dargestellt.

Zum Schluss der Sitzung wurde ein Meinungsbild erstellt. Eine große Mehrheit war für eine Umlage auf alle Haushalte. Und darauf dürfen wir mit Stolz blicken. Während die Politik in einer Form von Kleinstaaterei mit Finanzierungen an Landesgrenzen endet, könnten wir es schaffen, losgelöst von einer Landeszugehörigkeit unsere Schule mit Ressourcen auszustatten.

Wir möchten nun zu einem zweiten Gesamtelternabend

am 23.01.2012 um 20.00 Uhr
im Musiksaal unserer Schule

einladen. Wir bitten Sie, neue Ideen, Bemerkungen oder Beiträge vor der Sitzung im Schulbüro abzugeben. Der Vorstand möchte diese Papiere sichten, um eine gute Vorbereitung des Elternabends zu gewährleisten.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 27.02.2012 soll über diese Frage entschieden werden.

Matthias Farr

INFORMATIVES

Ganztagschule – auch bei uns ?!

Woran denken Sie bei dem Thema Ganztagschule? An ganztägigen Unterricht bis 16:00? An offene Angebote für die Schüler am Nachmittag? An Mittagessen für alle in der Mensa, Hausaufgabenbetreuung, Spielen auf dem Hof, Sport und Musik?

Die Möglichkeiten sind wahrlich vielfältig! Eine kleine Gruppe von Lehrern und Eltern hat begonnen, die verschiedenen Optionen der Ganztagschule zu beleuchten, um herauszufinden, welcher Weg für unsere Schule der richtige sein könnte. Einen davon haben wir im Frühjahr zu wählen, denn der Beschluss der Schulbehörde sieht vor, ab Sommer 2013 für alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse eine Betreuung bis 16 Uhr anzubieten.

Um Sie in einem ersten Schritt zu informieren, möchten wir Ihnen hier die vier verschiedenen Möglichkeiten der Ganztagschule vorstellen. Für eine davon müssen wir uns zum Sommer 2013 entscheiden.

Die offene Ganztagsgrundschule GBS (ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen):

Die GBS erfasst die Klassen 1 bis 4 bzw. 6 und bietet für alle Kinder einen Mittagstisch und ein offenes Angebot von Aktivitäten für den Nachmittag bis 16:00 Uhr. An mindestens 3 und höchstens 5 Tagen in der Woche werden die Kinder von Unterrichtsschluss bis 16:00 Uhr betreut. Dieses Angebot steht allen Kindern kostenlos zur Verfügung, nur das Mittagessen wird extra berechnet. Die Eltern wählen 3 Monate vor Schuljahresbeginn verbindlich

für ein Jahr, ob die Kinder die Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen sollen. Zusätzlich werden kostenpflichtig eine Betreuung von 16:00 bis 18:00 sowie eine Frühbetreuung von 6:00 bis 8:00 angeboten. Dieses Betreuungsangebot gilt ganzjährig, ausgenommen sind 3 Wochen Ferien.

Die offene Ganztagschule:

Am Vormittag ist Unterricht nach Stundenplan. Am Nachmittag gibt es verschiedene Angebote bis 16:00. Die Teilnahme ist freiwillig, mit der Anmeldung für jeweils ein Jahr sind die Schüler verpflichtet, das Angebot an mindestens 4 Tagen pro Woche wahrzunehmen. Alle anderen Regelungen gelten wie bei der GBS.

Die vollgebundene Ganztagschule:

Alle Schüler der Stufen 1 bis 10 (oder 8) haben an 4 Tagen in der Woche Unterricht bis 16:00, der 5. Tag endet um 13:00. Die Teilnahme ist verbindlich, die Unterrichtsgestaltung obliegt der Schule und beinhaltet Pausenzeiten und Mittagessen. Auch hier gilt die Spät- und Frühbetreuung, sowie die Ferienregelung wie bei der GBS.

Die teilgebundene Ganztagschule:

Hier die „vollgebundene Ganztagschule“ für einzelne Klassenstufen statt. Sie lässt sich mit der offenen Form der Ganztagschule kombinieren.

Auf der letzten Gesamtkonferenz wurden diese Rahmenbedingungen bereits vorgestellt und in kleinen Gruppen dazu gesprochen. Im laufenden Schuljahr wird die Vorbereitungsgruppe die schulischen und pädagogischen Bedingungen weiter erarbeiten und Lehrer und Eltern informieren. Anvisiert ist ein gemeinsamer Beratungsprozess mit Eltern und Lehrern und, wenn möglich, auch eine gemeinsame Entscheidung.

Eine erste umfassende Information und Beratung soll am 12. Januar 2012 um 20:00 Uhr stattfinden. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Dieser Gesamtelternabend wird die Grundlage sein für weitere Gespräche zum Thema in den Klassenelternabend und für die gesamtschulische Beratung. Für einen produktiven gemeinsamen Prozess ist eine verbindliche Teilnahme an allen folgenden Beratungsterminen notwendig.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am

Gesamtelternabend

am 12. Januar 2012 um 20:00 Uhr

Ihr Vorbereitungskreis

(Alfred Malaschitz, Rosemarie Schnell,

Britta Lichtenberg, Gundel Fuchs, Matthias Farr,

Anja Peppel (E), Christine Sternberg (E))

INFORMATIVES

„Klimafrühstück“

am 23. November 2011

Was soll man sich unter einem „Klimafrühstück“ vorstellen? Wir haben uns an den zentralen Klimaschutztag in Hamburg beteiligt unter dem Motto „Klimaschutz vor Ort – Schulen zeigen, wie es geht!“ Unser Angebot war ein Frühstück mit Schülern und Lehrern unserer Klima AG für interessierte Schüler und Lehrer der Nachbarschulen. Von dem Gymnasium Oldenfelde sind zwei Lehrer und sechs Schüler dazugekommen, dazu auch Herr von Kleist als Vertreter vom Hamburger Lehrerinstitut. Es gab frisch gebackene Brötchen und selbst gekochte Marmelade dazu heiße Schokolade, gute Laune, viele Gespräche. Im Anschluss an das Frühstück haben wir einen Rundgang gemacht: auf das Dach vom Altbau zur Besichtigung der Solaranlagen

und in den Keller, wo die Holzspäne aus dem Maschinenraum zu Pellets verpresst werden, die im Gartenbauhaus verheizt werden. Ein Gegenbesuch in dem Gymnasium Oldenfelde ist geplant, vielleicht können wir eine dort erstellte Ausstellung zum Thema Klimaschutz und Energieeinsparung ausleihen und bei uns im Foyer aufbauen.

Sebastian von Verschuer

INFORMATIVES

Elternsprechtag

Am Samstag, den 28. Januar können Sie ab 9.00 Uhr zum Elternsprechtag in die Schule kommen.

Ihre Gesprächswünsche melden Sie bitte erst ab Montag, den 23.01. telefonisch bei Frau Nast im Schulbüro an (040 – 645 89 50). Dann erfahren Sie auch gleich, wann Sie mit

wem aus dem Kollegium sprechen können. Viel Freude!

INFORMATIVES

Aquarellkursus

Ab Januar startet ein neuer Malkursus in den Kunsträumen der Schule.

Mit dem großen Thema Naturbetrachtung möchte ich künstlerisches Empfinden erüben und unterstützend wirken, dieses mit einfachen Mitteln auszudrücken.

In der Januarausgabe des Schulblattes werden die genauen Anfangszeiten noch bekanntgegeben.

Der Kostenbeitrag beträgt 70,- € für

5 Termine (1 x pro Woche)

Fragen und Anregungen unter

petra.klimek@gmx.de

INFORMATIVES

Unser Vertrauenskreis stellt sich vor

Der Vertrauenskreis ist ein Kreis von Eltern und Lehrern, der sich als Ansprechpartner für schwierige Situationen innerhalb der Schulgemeinschaft versteht. In dieser Gruppe beschäftigen wir uns in regelmäßigen Zusammenkünften u.a. mit den Grundlagen der Gesprächsvermittlung und Konfliktbegleitung. Die bereits ausgebildeten Mediatorinnen der Gruppe können dabei wertvolle Erfahrungen an die übrigen Mitglieder weitergeben. Ziel des Vertrauenskreises ist es, jedem Schulgemeinschaftsmitglied, den Eltern, den Lehrern, sowie den Schülern, in Konflikten bei Bedarf hilfreich zur Seite zu stehen. Dabei steht die Vermittlung eines klärenden Gesprächs zwischen den Beteiligten oder mit dem Ratsuchenden allein im Vordergrund. Durch unsere Beteiligung kann die Möglichkeit zum Perspektivwechsel oder zur gemeinsamen Lösungsfindung geschaffen werden. Wesentlich ist für uns, den beteiligten Menschen einen Zugang sowohl zu ihrer eigenen Lösungsfähigkeit als auch zum Verständnis des fremden Standpunktes zu ermöglichen. Jedes Anliegen, das an uns herangetragen wird, bleibt selbstverständlich vertraulich. Dabei bestimmt der Ratsuchende mit, inwieweit der Vertrauenskreis als Gesamtheit in den Prozess einbezogen wird, oder die Anfrage auf das direkt angesprochene Mitglied beschränkt bleiben soll. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an ein Mitglied des Vertrauenskreises oder an das Schulbüro. Die einzelnen Mitglieder sind:

Gerold Heller

Ich bin von Beruf Agraringenieur und selbstständig. Seit 1994 bin ich durch unsere vier Kinder eng mit der Schule verbunden. Mein Interesse am Vertrauenskreis gründet darin, dass ich mir bei der intensiven Anteilnahme am Schulleben manchmal mehr Einblick und Mitwirkung gewünscht hätte, vor allem in Konfliktsituationen. Durch das neu gegründete Team bietet sich nun eine Möglichkeit an, mit den langjährigen Erfahrungen zu einem positiven Verlauf des Soziallebens an der Schule beitragen zu können und ermöglicht mir die Anteilnahme am Schulleben über die Schulzeit der Kinder hinaus.

Gerold Heller: 0173 - 6912

Nicola Könnecke

Ich bin Mutter von drei Kindern, die alle hier auf unsere Schule gehen (3., 5. und 8. Klasse). Ich komme aus dem Außenhandel und bin Psycho-Therapeut/Coach (ILP). Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum Heilpraktiker. Was ich anbieten kann: Ein offenes Ohr für viele Belange – als neutraler Zuhörer, gemeinsam Lösungen/Wege zu finden, damit wir alle, Kinder, Lehrer und Eltern, ein angenehmes Schulleben haben werden.

Karl B. Rübner

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Jungs, neun und zwölf Jahre. Für die Vermittlung in Konflikten stehe ich gerne zur Verfügung.

Julia Raskopf

Ich bin Mutter einer Schülerin der Klasse 2a und freue mich nach wie vor über eine Kultur, die Eltern aktiv in die Schulgemeinschaft einbindet. Der Aufruf zur Mitarbeit im Vertrauenskreis hat mich spontan angesprochen. Das Thema Konfliktlösung/Mediation interessiert mich schon seit längerem und begegnet mir zuweilen auch in meiner beruflichen Tätigkeit in der Personalabteilung. Ich freue mich, nun im Vertrauenskreis mitzuarbeiten. *Julia Raskopf: 040 - 855 02 805 (bitte ggf. auf den AB sprechen, ich rufe zurück)*

Andrea Sievert

Ich bin Mutter an der Schule, meine zwei Söhne sind in der 10. und 3. Klasse. Der jüngste Sohn geht in den Hort. Die Mitarbeit im Vertrauenskreis ist mein ehrenamtlicher Beitrag für die Schulgemeinschaft.

Ich halte es für sehr wichtig, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und möchte dazu beitragen, die Chance im Konflikt zu erleben. Als ausgebildete Mediatorin fühle ich mich mit meinen Fähigkeiten und mit meinem Wunsch nach Harmonie und Sinnhaftigkeit im Vertrauenskreis an der richtigen Stelle.

Andrea Sievert: 040 – 31708136 (Anrufbeantworter ist immer an)

Gabriele Timm

Mutter zweier Schulkinder in der 2A und 9B und eines Kindergartenkindes.

Vor drei Jahren machte ich die berufsbegleitende Weiterbildung am Bernard Lievegoed Institut Hamburg :“Vom Ratgeber zum Entwicklungsbegleiter“ deren Inhalte ich während meiner momentanen ärztlichen Tätigkeit nur wenig anwenden kann. Im Vertrauenskreis hoffe ich viele der gelernten Elemente einbringen zu können.

Gabriele Timm: 01577 - 3306312

Britta Lichtenberg

Nach einem Musikstudium, langjähriger Arbeit als Privatmusiklehrerin und der Ausbildung am Seminar für Waldorfpädagogik bin ich seit 1997 hier an der Schule als Klassen- und Musiklehrerin tätig. Die vielfältigen Gespräche mit Eltern der Schule und in unterschiedlichen Gremien haben mich bewogen, eine Ausbildung zur Mediatorin zu machen, die ich gerade abgeschlossen habe.

Für Ihre Fragen, Sorgen und den Wunsch nach Klärung in schwierigen Situationen bin ich erreichbar unter: 0176 / 24851506

Angela Fleckenstein

Jahrgang 1960, Konfliktklärung, Coaching und Supervision

Ich bin Mutter zwei erwachsener Kinder die sehr gerne in diese Schule gegangen sind und der ich mich immer noch sehr verbunden fühle. Es mir ein Anliegen, Menschen bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen zu begleiten. Ich verstehe jeden Konflikt als Chance für Weiterentwicklung. Seit elf Jahren gehöre ich dem Vertrauenskreis an, aus dem ich langsam herauswache und freue mich, dass sich neue Menschen gefunden haben, um dem Vertrauenskreis neue Impulse zu geben. Als Mitinitiatorin des Mediatorenpool für anthroposophische Einrichtungen, Konfliktbegleitung und Mediation www.mediatorenpool-nord.de, stehe ich Ihnen heute auch als externe Moderatorin für Klärungsgespräche und Konfliktmoderation zu Verfügung.

INFORMATIVES

Ein Geburtstagsbild für die Schule

Der 90. Schulgeburtstag wirft bereits seine Schatten voraus. Unsere Kunstlehrerinnen hatten bereits vor dem Wintermarkt in den jüngeren Klassen zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Da sind viele tolle Bilder zusammengekommen, die selbstverständliche alle zu gegebener Zeit ausgestellt werden. Danke, danke, danke!!

Das „Wimmelbild“ von Zoe Marie Hermann aus der 3a ist das Siegerbild geworden! Diese große Geburtstagsgesellschaft gibt es bereits als Postkarte in der Schüler- und in der Elternbibliothek zu kaufen. Glückwunsch!

Eine kleine Abbildung des Bildes sehen Sie auf Seite 7.

 DER „SCHULBLATT-SCHMUNZLER“

...ist aber dieses Mal wahr & durchaus ernst gemeint!

Silicon Valley Waldorfschule ohne Computer

Wie die New York Times am 23. Oktober 2011 berichtet, setzt die Waldorfschule im Silicon Valley in Kalifornien als einzige Schule im ganzen District keine Computer ein. Dieser scheinbare Mangel führt jedoch dazu, dass viele Mitarbeiter von eBay, Google, Apple und Yahoo ihre Kinder auf diese Schule schicken. Offensichtlich bevorzugen gerade die Mitarbeiter aus IT-Unternehmen einen technologiefreien Unterricht. Dabei sind etwa dreiviertel der Schüler Kinder von IT-Mitarbeitern.

(Anm.: Silicon Valley ist die Hochburg der Computerindustrie in Nordamerika)

 WINTERMARKT


Ein Bazar zum Verlieben....

Unser Wintermarkts-Bazar der Elternarbeiten war ein voller Erfolg. Zu erstehen gab es in wundervoll festlichem Ambiente zarte Schneesterne, warme Socken für Große und Kleine, Strickwaren aller Art, elegante Hausschuhe aus Wollfilz, phantasievolles Spielzeug, Perlenverziertes, detailreiche Blumenkinder, naturgetreue Filztiere, diverse Adventskalender-Pretiosen, liebevoll gearbeitetes Holzspielzeug, Geschreinertes, Gefaltetes, Gegipstes, Genähtes, Gekochtes,.. und und und...

Vielen herzlichen Dank im Namen unserer Kinder für die geleistete Arbeit! Die Besucher waren mehr als beeindruckt von den vielfältigen Angeboten. Wir hoffen, es hat allen Beteiligten Freude bereitet, den Bazar mitzugestalten – und wir hoffen, dass es nun Freude macht, den Erfolg zu genießen.

Der Bazar ist eine wichtige Komponente für die Attraktivität des Wintermarktes und auch ein Kreativitäts-Quell für unsere KunsthandwerkerInnenseele, dessen Virtuosität die folgenden Fotos unterstreichen. Viel Spaß beim Inspiriert-Werden für den Wintermarkt 2012....

 WINTERMARKT

Geschafft!

1600 schöne Dinge sorgten für mindestens 1600 schöne Euros. Unglaublich was wir schaffen, wenn alles Hand in Hand geht. Toll, wie viele Menschen es zwischen Kindern, Job und Herd es noch möglich gemacht haben, mit tollen Ideen und Geschick unseren Schulstand zu bestücken.

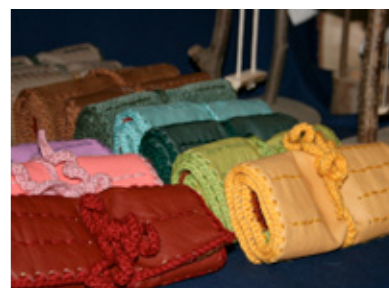
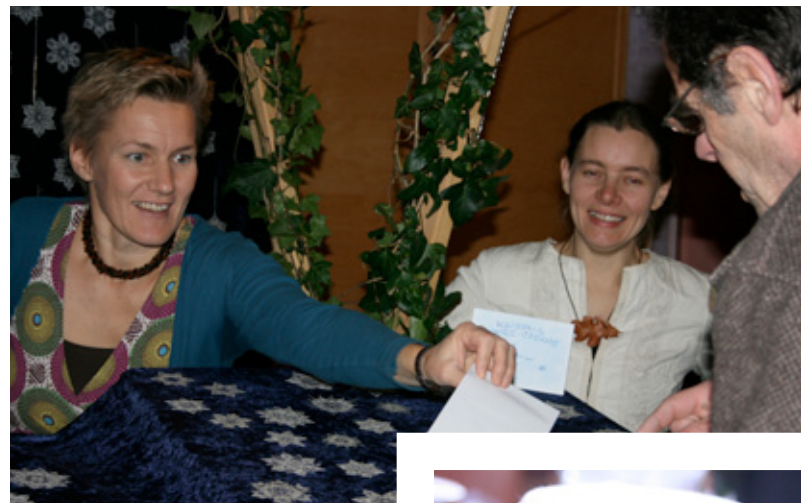
Aus ehemals 2 Verkaufstischen sind inzwischen 8 geworden. Vielfältig und bunt konnten wir Kunsthandwerk präsentieren, dass einfach keine Wünsche offen ließ, was sich in den Verkaufszahlen widerspiegelte. Vielleicht hat ja der Eine oder Andere Lust bekommen seine Idee über das Jahr weiter zu verfolgen und auf dem nächsten Wintermarkt, wie die fleißigen Strickerinnen oder Schneesternbastlerinnen einen eigenen Stand zu betreuen...

Wir sind gespannt auf's nächste Jahr!

für den WiMa Kreis
Silke Weckerle

Alles schon wieder da?

Falls Sie noch Tortenteller und Kuchenformen vermissen, lohnt sich ein Blick in die Mensa auf die Teewagen direkt am Eingang!!



VON DEN SCHÜLERN

Einladung zur Filmuraufführung

„MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN“

MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN

Aufzeichnung der Uraufführung am 12. August 2011
in der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

2011 Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

© 2011 MICHAEL KÄHLER Medienproduktion www.kaehler-medien.de

Hiermit möchte ich alle, die bedauern, dass sie am 12. August 2011 die Aufführung des deutsch-russischen Austauschprojekts „MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN“ ein Zirkustheatermusical über Menschenrechte nicht sehen konnten, ganz herzlich einladen zur **Uraufführung des 90minütigen Films „MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN“**

Wann? - Freitag, 16.12. 2011 um 19:00 Uhr

Wo? - Im Alten Musiksaal unserer Schule

Die deutschen Projektteilnehmer und ihre Eltern, die beispielhafte Gastgeber für die russischen Gäste waren und das Projekt in vielfältiger Weise aktiv unterstützt haben, feiern damit an diesem Abend ihren Projektabschluss. Als Auftakt zeigt die Filmdokumentationsgruppe ihren 15minütigen Dokumentarfilm über die Projektentwicklung, der unter professioneller Anleitung Michael Kählers von den Jugendlichen im Laufe eines Jahres entwickelt wurde. In St. Petersburg fand der feierliche Projektabschluss mit einem Vorprodukt des Films bereits statt. Sitzplätze können gerne unter der E-Mail-Adresse ursula.altmeppen@web.de reserviert werden.

Nach der Uraufführung kann die DVD des Aufführungsfilms zum Preise von 5,00 € erworben werden bzw. unter genannter E-Mail-Adresse bestellt werden.

Handlung „MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN“

„Das Leben hängt manchmal an einem seidenen Faden, und manchmal nur an einem Stück Papier...“. Der Zirkusdirektor Wladimir Branowitsch Istenkov wird mit seiner internationalen Truppe zu einem Gastspiel nach St. Petersburg eingeladen. Bei seiner Ankunft erfährt er, dass die Veranstalter das Gastspiel kurzfristig abgesagt haben. Durch Straßenzirkus versucht er seine Leute über Wasser zu halten, doch die Polizei mischt sich ein und verbietet weitere Auftritte. In den Reichenvierteln St. Petersburgs ziehen die Artisten nun von Haus zu Haus. Die kleine Madeleine, jüngste Tochter einer neureichen Familie, ist fasziniert von der Persönlichkeit Istenkows und erreicht, dass ihre Mutter den Fremden hereinlässt. Auf Drängen Madeleines beginnt er eine Geschichte aus seinem Leben zu erzählen. Währenddessen ruft ein befreundeter Zirkusdirektor an. Er stellt ihm sein Zirkuszelt für ein Gastspiel zur Verfügung. Die ganze Familie ist zur ersten Vorstellung in St. Petersburg eingeladen. Doch die Eltern lehnen die Einladung ab. Gegen ihren Willen besuchen die Kinder heimlich die Zirkusaufführung. Mit jeder Zirkusnummer lernen Madeleine und ihre Geschwister die individuellen Schicksale der Artisten kennen. Sie erfahren, dass Wladimir Branowitsch Istenkow sie alle aus schwierigen Situationen gerettet hat, indem er sie in seinen Zirkus aufnahm. Begeistert erzählt Madeleine ihrer Großmutter Lusja vom Zirkusbesuch. Als die Großmutter den Namen „Wladimir Branowitsch Istenkow“ hört, sinkt sie in Ohnmacht. Ihre Enkelkinder erfahren, dass sie „Wolodja“ in einem deutschen Konzentrationslager kennenlernte. Er kannte viele Zauberkünste.

Von ihm lernte sie, ein Stück Papier verschwinden zu lassen. Damals stand auf diesem Stück Papier die wunderbare Rede eines Indianerhäuptlings über Freiheit und Unterdrückung. Sie machte Mut, weil sie an die Menschenwürde erinnerte. Als Jugendliche traf sie Wolodja in einem russischen Waisenhaus wieder. Doch die Beziehung riss ganz plötzlich ab. Kurz darauf wusste Lusja, dass sie von ihm ein Kind erwartete. Die Enkelkinder wissen nun, dass Wladimir Branowitsch ihr Großvater ist. Madeleines Vater ist in unlautere Geschäfte verwickelt, die u.a. die Schließung desselben Waisenhauses bedeuten, in dem sich in der Vergangenheit Wolodjas und Ljusjas Wege trennten.



KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

E-Schlagzeug, Millenium E-Drum Set MPS-400 inkl. Sticks und Stuhl, Midi In/Out, USB Port, Hi-Hat Controller mit offener Spielmöglichkeit, Fußmaschine.....wenig gespielt, Top-Zustand. Nur noch anschließen und losspielen. Rechnung vorliegend, noch 2 Jahre Garantie. VB 350,- Euro (nur Abholung) **Info: Fam. Sannert, Tel.: 04102 - 667867**

ZIMMER FREI!

Schülerin der 9.Klasse/ Waldorfschule Kassel sucht für das 2-wöchige Berufspraktikum (5.-17.02.2012) Schlafgelegenheit mit Familienanschluss. Die Stelle befindet sich in Veddel/Peute. **Wenn Sie ein Plätzchen haben: echternacht@blista.de oder 0561/9374812**

HILFE GESUCHT?

Studentin sucht stundenweise Beschäftigung als Hausaufgabenhelferin, Babysitter oder Haushaltshilfe. **Info: Tel.: 040/88129795**

SPEZIALIST FÜR TRETNÄHMASCHINEN GESUCHT

Das Handarbeitskollegium sucht händeringend einen Experten der offenbar aussterbenden Art: Zur Wartung und Reparatur unserer 24 Tretnähmaschinen brauchen wir jemanden, der auch in die Schule kommt (notfalls kommen wir). Wer hat einen Tipp für uns? **Info an Karin Haferkorn, Tel.: 040 - 85158884 oder ein Zettel ins Lehrerfach...**

LESERBRIEFE

Meditation in der Schule (Teil II)

Liebe Lehrer, Eltern und Schüler (m/w)!

Zunächst einmal herzlichen Dank für das zwischenzeitliche Feedback. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Das Thema Meditation ist wirklich sehr spannend, egal ob innerhalb oder außerhalb der Schule. Im Burn-out-Zeitalter wird der Wert der Fähigkeit zur Ruhe, Entspannung, Gelassenheit und Selbstbesinnung nach Innen wieder entdeckt. Wer einen kleinen Überblick gängiger Methoden erhalten möchte, braucht nur das AOK-Gesundheitsmagazin www.vigo.de zu sichten und bekommt unter der Rubrik Entspannungstechniken einen Überblick: Achtsamkeit - Autogenes Training - Autosuggestion - Biofeedback - Feldenkrais - Hypnose - Imagination / Imaginative Verfahren - Meditation - Pilates - Progressive Entspannung nach Jacobson - Qigong - Tai-Chi - Yoga. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, inhaltlich läuft es immer wieder auf dasselbe hinaus – *innere Einkehr*.

Meditation hilft, gesund zu bleiben! Inzwischen widmet sich auch die Wissenschaft diesem Thema verstärkt. Namhafte Institutionen haben diesen Bereich zu ihrem Forschungsterrain ernannt, vom Universitätsklinikum Eppendorf bis zur Harvard Universität, um nur wenige Beispiele zu nennen. Ob es um die Reduzierung des Blutdrucks oder die positive Auswirkung auf die Struktur der Hirnzellen durch Meditation geht, alles ist bereits bewiesen.

Aber eigentlich ist dies keine neue Information. Wer es nicht glaubt, kann ja in einschlägiger Literatur der letzten 2000-3000 Jahre mal nachlesen, z. B. im Alten Testament, im Neuen Testament, bei Patanjali (einer der Urväter aller Yogi), Jakob Böhme u.a.m und last, not least natürlich auch bei Rudolf Steiner. Eigentlich bei allen, die sich mit *innerer Einkehr* beschäftigt haben. Einer Freundin gab ich kürzlich den Tipp, es aus gegebenem Anlass mal mit Meditation

zu versuchen. Die prompte Antwort war: „Das ist mir zu langweilig!“ Mit dieser Einschätzung steht sie bestimmt nicht allein. Wer im Tagesgeschäft auf möglichst 200% Leistungsfähigkeit getrimmt ist, demjenigen muss das Zurücknehmen des ganzen individuellen Leistungssystems auf möglichst 0% geradezu Illaaannngggwwweeiillliiggg erscheinen. *Aber!* Um sich selbst erkennen zu können, ist dieses Zurücknehmen auf 0% einfach enorm hilfreich – natürlich nicht permanent, sondern nur für bestimmte Zeiträume. Bildlich ausgedrückt, kann man es so formulieren: Damit sich das Sonnenlicht besonders gut spiegeln kann, muss der See ganz ruhig sein. Der See ist unsere Seele. Das Sonnenlicht unser Geistfunken als innerster Motor unseres Lebens. Für das Gelingen dieses Spiegelbildes braucht es halt eine lange Weile, oder auch zwei oder drei oder mehr lange Weilen. Es geht halt nicht immer alles von jetzt auf sofort. Leider! C'est la vie!

Vor Kurzem ist mir in letzter Minute vor Toresschluss ein Info- bzw. Einladungs-Blatt im Kindergarten ins Auge gefallen: Thema „Anthroposophische Meditation“ im Rudolf Steiner Haus. Wat `n Zufall!? Nichts wie hin! So wurde mir viel Arbeit erspart, da die Referenten vom Fach sind und ich nicht mühsam bei Rudolf Steiner alles finden und nachlesen muss. Anbei ein Mini-Summary.

Rudolf Steiner unterscheidet drei Arten der Meditation. Man kann über 1. Gedanken, 2. Gefühle oder Bilder und 3. Situationen meditieren. Rudolf Steiner unterscheidet den Außen- und Innenmenschen, wobei Letzterer als Kern des Selbst bzw. als Höherer Mensch bezeichnet wird. Die Achtsamkeit im Herzen zu diesem Höheren Mensch soll durch Meditation geweckt werden. Ziel ist, die Schwelle zum Höheren Mensch zu überwinden.

Rudolf Steiner unterscheidet in der Meditation Haupt- und Nebenübungen, die aber in diesem Summary nicht im Einzelnen aufgeführt werden. Letztendlich sind es alles Pfade der **Demut**. Rudolf Steiner weist auch daraufhin, dass die Wesenshaltung einer Meditation wichtiger ist, als die Technik bzw. Methode. Im Rahmen dieses Vortrages wurde anschließend eine Meditation anhand einiger Texte von Rudolf Steiner durchgeführt. Anbei ein Beispiel für Dich/Sie:

*Strahlender als die Sonne,
Reiner als der Schnee,
Feiner als der Äther ist das Selbst,
Der Geist in meinem Herzen.
Ich bin dies Selbst,
Dies Selbst bin ich.*

Die anschließend geführte Diskussion zeigte mir, dass einige Teilnehmer in dieser Runde dabei waren, die offensichtlich mit Meditationen vertraut sind. Es wird von einigen Teilnehmern über Wahrnehmungen der inneren Sehe berichtet, die für eine solche, geführte Meditation, die auch relativ kurz war, aus meiner Sicht ungewöhnlich intensiv war. Denn etwas, was jeder beim Thema Meditation mitbringen sollte, ist **Geduld**. Eine Teilnehmerin sagte, sie denke in Jahrzehnten, wenn es ums Thema Entwicklung bei der Wahrnehmung des Höheren Menschen in sich selbst geht. Aus meiner eigenen Erfahrung würde ich eher die Einheit Monate und Jahre wählen. Die Einheit Jahrzehnte ist ja geradezu entmutigend. Meditationen sollten lt. Rudolf Steiner mindestens 5-10 Minuten dauern (wenn es gar nicht länger geht, also im Minimum). Eigentlich ist mehr Zeit dafür zu reservieren. Auch hier gilt: Übung macht den Meister!

Zurück zum Thema Meditation in der Schule. Im ersten Beitrag zu diesem Thema hatte ich von den Erfahrungen berichtet, die an Schulen zu beobachten sind, in denen i.d.R. zweimal täglich 10minütige Meditationen/ Stille-Phasen eingeführt wurden - zum Beginn bzw. Ende des Schultages. Hier noch einmal kurz deren Beobachtungen: Deutliche Verbesserungen der Schulleistungen (intellektuelle, musische, sportliche), Verbesserung der Konzentrations- und Stressfähigkeit, harmonischeres soziales Klima, gesteigerte Schulfreude, vermehrte Anwesenheit, positive altersunabhängige Persönlichkeitsentwicklung, Verringerung der Aggressivität, starke Abnahme von Gewalt- und Mobbing-Problemen sowie gesteigerte innere Ruhe und Zufriedenheit. Was kann man sich da noch mehr wünschen, zu Weihnachten und natürlich auch für den Rest des Jahres? Ob das Thema für unsere Schule von Interesse ist, werden wir sicher Anfang 2012 eruieren. Rudolf Steiner war ein großer Anhänger der Meditation, da er um deren Bedeutung wusste.

Herzliche Grüße und gesegnete und meditative Weihnachten.

Karin Goehres-Bergfeld



In der nächsten Ausgabe des Schulblattes bilden wir das Geburtstagsbild für die Schule groß ab!

TERMINE DEZEMBER

Sa	10.12.	20.00 Uhr	„Jauchzet, frohlocket!“ Konzert mit dem Eltern- & Freundeschor
Mo	12.12.	20.00 Uhr	Elternabend 12b (<i>Held/Wende</i>)
Fr	16.12.	19.00 Uhr	Filmvorführung „Menschen Rechte Sensationen“
Mi	21.12.	16.00 Uhr	„Oberuferer Christgeburtspiel“ für Klassen 1- 6 und interessierte Eltern
		18.15 Uhr	Weihnachtlicher Empfang für alle Eltern und Freude mit Punsch, Gebäck und Musik
		19.00 Uhr	„Oberuferer Paradeis- und Christgeburtspiel“
Do	22.12.		Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

TERMINE JANUAR

Mo	09.01.	09.00 Uhr	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien „Alt-Irisches Dreikönigs-Singspiel“ für die Klassen 1-4 und interessierte Eltern (im Rahmen des normalen Hauptunterrichtes)
Di	10.01.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (<i>Lichtenberg</i>)
Do	12.01.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 01/12 Gesamtelternabend „Ganztageschule“
Sa	14.01.	20.00 Uhr	W.A. Mozart: Requiem Konzert des Oberstufenchores 11 & 12
Mo	16.01.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Malaschitz</i>)
Di	17.01.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Nachtreffen des Wintermarktskreises Info-Elternabend für zukünftige erste Klassen „Die Klassenlehrerzeit“
Mo	23.01.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Gesamtelternabend „Schulgelderhöhung“ Elternabend 3a (<i>Bekeris</i>) Elternabend 5a (<i>Osika</i>) Elternabend 8a/b „Religion“
Di	24.01.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 7b (<i>Giesecking</i>) Info-Elternabend für zukünftige erste Klassen „Die Oberstufe“
Di	31.01.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (<i>Geier</i>)

TERMINE FEBRUAR

Fr	03.02.	20.00 Uhr	„Die gefesselte Phantasie“ von Ferdinand Raimund
Sa	04.02.	19.00 Uhr	Aufführung der Klasse 8a (Riesterer)
Do	09.02.		Redaktionsschluss Schulblatt 01/12
Sa	11.02.	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert des Oberstufenorchesters
Mo	20.02.		SCHULFREI für Klassen 1-11
Do	23.02.		Redaktionsschluss Schulblatt 04/12

SCHULFERIEN 2011/2012

Jeweils erster und letzter Ferientag

Weihnachten	Fr 23.12.11 bis So 08.01.12
Frühjahr	Sa 03.03.12 bis So 18.03.12
Freie Tage	
- über Ostern	Fr 06.04.12 bis Mo 09.04.12
- über den 1. Mai	Sa 28.04.12 bis So 06.05.12
- über Himmelfahrt	Do 17.05.12 bis So 20.05.12
Sommer	Do 21.06.12 bis Mi 01.08.12
Herbstferien	Sa 29.09.12 bis So 14.10.12
Weihnachtsferien	Fr 21.12.12 bis So 06.01.13
Frühjahrsferien	Sa 02.03.13 bis So 17.03.13
Maiferien	Mi 01.05.13 bis So 12.05.13

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist die ganze Woche geöffnet von kurz vor Acht bis Viertel nach Acht, bei Bedarf auch länger.

Montags und Mittwochs zusätzlich am Mittag ab 12:15 Uhr.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. **Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Madeleine Weiss

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de